

**Univ. – Prof. Dr. med.
Bernd Wolfarth**

Lebenslauf + berufliche Vita

1. Persönliche Angaben



Univ. - Prof. Dr. med. Bernd Wolfarth
Lehrstuhl Sportmedizin Humboldt Universität zu Berlin
Abteilung Sportmedizin Charité Universitätsmedizin Berlin
Philippstr. 13 - Haus 11
10115 Berlin

phone +49-30-2093-46055

fax +49-30-2093-46054

mobile +49-175-3609185

Email: bernd.wolfarth@hu-berlin.de / bernd.wolfarth@charite.de

2. Lebenslauf

Beruflicher und akademischer Werdegang

- 2014 – heute **Ordinarius für Sportmedizin** an der **Humboldt-Universität zu Berlin**.
Leiter der Abteilung Sportmedizin der **Charité Universitätsmedizin Berlin**
- 2009 - heute **Kooperation Charité Universitätsmedizin (TU München 2009 – 2014) mit Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) Leipzig**
Fachbereichsleiter Sportmedizin am **IAT Leipzig** (Trägerschaft BMI/DOSB)
- 2015 Erteilung der **Weiterbildungsbefugnis für das Fach Sportmedizin** (12 Monate)
- 2003 - 2014 **Leitender Oberarzt** der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin am Klinikum rechts der Isar/TU München
- 2013 Ruf der **Humboldt-Universität zu Berlin** auf die Stelle eines **W3 Professors für Sportmedizin**
- 2013 **Ernährungsmediziner DAEM/DGEM** - Zusatzbezeichnung
- 2011 Erteilung der **Lehrbefugnis** für das Fach "Innere Medizin" und Erlaubnis zur Führung der Bezeichnung **Privatdozent**
- 2011 **Habilitation** für das Fachgebiet "Innere Medizin" zum Thema "Die Bedeutung der Genetik für die körperliche Leistungsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsrelevanter Phänotypen"
- 2009 **Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR** – Zusatzbezeichnung
- 2008 **Echokardiographie** – Fachkunde
- 2007 **Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)** – Klinikum rechts der Isar/ TU München
- 2004 **Sportmedizinische Laktat-Leistungsdagnostik DGSP** - Zertifikat
- 2003 **Sportmedizin** - Zusatzbezeichnung
- 2003 **Facharzt für Innere Medizin**
- 1996 – 2003 **Assistent** in der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin, Medizinische Klinik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Laborleiter des molekularbiologischen Labors der Abteilung
Projektleiter und Beauftragter für Biologische Sicherheit der Abteilung
- 1995 – 1996 **Forschungsaufenthalt** an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard
Forschungsschwerpunkt: Molekularbiologische und molekular-genetische Grundlagen der körperlichen Leistungsfähigkeit
- 1994 **Approbation als Arzt**

- 1993 **Dissertation** zum Doktor der Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg mit „magna cum laude“
- 1994 – 1995 **Assistent** am Pathologischen Institut der Universitätsklinik Freiburg
Forschungsschwerpunkt: Molekularbiologie der Kopf-Darm-Tumoren (Prof. Dr. H.E. Schäfer)
- 1992 - 1994 **Arzt im Praktikum (AiP)** am Pathologischen Institut, Freiburg

Klinische Ausbildung

- 2010 **Rotation Kardiologie**, Deutsches Herzzentrum (DHZ), München
- 1996 – 2002 **Rotation Medizinische Klinik**, Freiburg
- Kardiologie
 - Endokrinologie
 - Onkologie
 - Pneumologie
 - Gastroenterologie
 - Infektiologie
 - Intensiv/Notfallmedizin

Sportmedizinische Funktionen und Mitgliedschaften

- seit 11/2015 **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)**
- 03/2015 **Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung** für die **Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016**
- 02/2014 **Olympische Winterspiele in Sotschi 2014**
Leitender Olympiaarzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 03/2013 **Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung** für die **Olympischen Winterspiele in Sotchi 2014**
- 08/2012 **Olympische Sommerspiele in London 2012**
Leitender Olympiaarzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 01/2011 Berufung zum **leitenden Olympiaarzt des DOSB** für Sommer- und Winterspiele
Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung für die **Olympischen Sommerspiele in London 2012**

- 12/2010 **Berufung zum Vorsitzenden der Medizinischen Expertenkommission des Deutschen Olympischen Sportbundes**
- seit 06/2010 **Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsärzte Deutschland e.V.**
- 02/2010 **Olympische Winterspiele in Vancouver 2010**
Leitender Olympiארzt Wintersport des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 05/2009 **Bewerbung Olympische Spiele München 2018**
Vertreter der Sportmedizin in der Fachgruppe „Sicherheit und Medizin“
- 08/2008 **Olympische Sommerspiele in Peking 2008**
Olympiארzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Stellvertretung des leitenden Olympiארztes
- seit 02/2007 **Vorsitzender des Medizinisch-wissenschaftlichen Beirats** des Deutschen Skiverbandes
- 11/2006 **Verantwortlicher Arzt** für die **Anti-Doping-Initiative (ADI)** des Deutschen Skiverbandes
- seit 11/2006 **Leitender Verbandsarzt** im Deutschen Skiverband (DSV)
- 07/2006 **Fußball Weltmeisterschaft 2006**
Leitender Arzt der FIFA bei der **Fußball-WM 2006** für den Standort München (LOC Local Medical Officer)
- 02/2006 **Olympische Winterspiele in Turin 2006**
betreuender Olympiארzt der **Deutschen Biathlon-Nationalmannschaft** und **Arzt** für das **Nationale Olympische Komitee (NOK) in leitender Funktion**
- seit 2005 **Mitglied der Medizinischen Kommission** des
 - nationalen Bob- und Schlittenverbandes (BSD)
 - internationalen Rennschlittenverbandes (FIL)
- 2004 - 2009 **Mitglied des IAS**
Internationaler Arbeitskreis Sicherheit beim Skilauf
- seit 2004 **Betreuender Internist** und **verantwortlicher Arzt am Olympiastützpunkt (OSP) Bayern**
mit Schwerpunkt: Biathlon (u.a. Magdalena Neuner, Michael Greis), Skilanglauf (u.a. Tobias Angerer), Ski-Alpin (u.a. Maria Riesch, Felix Neureuther), Skisprung (u.a. Michael Uhrmann, Georg Späth), Bob- und Schlittensport (u.a. Felix Loch)
- seit 2003 **Externer Experte** in der **AG Medizin und Analytik der NADA**
(Nationale Antidoping Agentur)
- 02/2002 **Olympische Winterspiele in Salt Lake City 2002**
betreuender Olympiארzt der **Deutschen Biathlon-Nationalmannschaft**
- seit 2002 Mitglied der **Verbandsärzte Deutschland e.V.**
- seit 2001 Mitglied der **Medizinisch-wissenschaftlichen Kommission** des DSV

- seit 2000 **Leitender Arzt** im DSV für die Disziplin Biathlon
- seit 1993 **Betreuender Arzt** im Deutschen Skiverband (DSV) für die Disziplin Biathlon (bisher Betreuung der Biathlon-Nationalmannschaften bei 12 Weltmeisterschaften und 2 Olympischen Spielen)

Weitere Mitgliedschaften

- American College of Sports Medicine
- European Society of Cardiology
- European Association for Cardiovascular Prevention and Rehabilitation
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation
- Sportärztebund Berlin - Brandenburg
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
- Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
- Verbandsärzte Deutschland e.V.

Schule/Ausbildung

- 1991 – 1992 **Praktisches Jahr**, Kreiskrankenhaus Bretten bei Pforzheim
- 1986 – 1992 **Studium der Humanmedizin**, Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg
3. Staatsexamen in Humanmedizin mit „sehr gut“ (Gesamtnote "gut")
- 1984 – 1986 **Zivildienst** in Freiburg (Universitätsklinikum Freiburg)
- 1972 – 1984 Geschwister-Scholl-Gymnasium, Waldkirch
Abschluss: **Abitur**

Preise und Auszeichnungen

2012 Prince Faisal Bin Fahad International Prize for Elite Sport Development Research

Claude Bouchard, Tuomo Rankinen, Mark Sarzynski and **Bernd Wolfarth**. Predicting an Elite Endurance Athlete Status: a Genome-Wide Exploration (Forschungspreis Dotierung \$200,000 USD)

2009 Messner-Preis 2009

für die beste wissenschaftliche Publikation im "Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports" des Jahres 2008

2005 Hannes-Schoberth Preis 2005

für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Sportmedizin

2003 Posterpreis der Dt. Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention 2003

für das beste Poster beim Deutschen Kongress für Sportmedizin und Prävention in Potsdam (Renin-Angiotensin-System (RAS) - Polymorphismen bei hochtrainierten Ausdauerathleten)

2001 Otto-Wolff von Amerongen-Preis 2001

für herausragende Forschungsarbeiten im Bereich der Sportwissenschaft/Sportmedizin (Bereich Molekulargenetik)

Forschungsschwerpunkte

Aktuell: Genetische Voraussetzungen der körperlichen Leistungsfähigkeit und Trainierbarkeit unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsassoziierter Phänotypen. In diesem Zusammenhang Aufbau und Leitung der molekulargenetischen Arbeitsgruppe der Abteilung für präventive und rehabilitative Sportmedizin. Intensive Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit internationalen Partnern aus USA, Kanada und Finnland und gemeinsamer Aufbau einer großen Fall-/Vergleichskohorte zum Thema der genetischen Grundlagen der maximalen Sauerstoffaufnahmefähigkeit.

Bedeutung genetischer Prädisposition für sportorientierte Therapieprogramme. Im speziellen Erforschung der Ergebnisse bewegungsbasierter Interventionsprogramme bei adipösen Kindern. Auf der Basis eigener Vorarbeiten wird aktuell eine große Studie mit zwischenzeitlich weit über 500 Probanden zusammengetragen und in der Folge bis zu einer Größenordnung von 1000 Probanden ausgebaut. Dies soll auch Grundlage für weitere Projekte im Bereich der Lebensstilintervention bei verschiedenen internistischen Krankheitsbildern (z.B. Sport und metabolisches Syndrom, Sport und Krebs) sein.

Erforschung klinisch relevanter Fragestellungen der Sportmedizin: Infekte und Sport. In diesem Bereich wird eine intensive Zusammenarbeit mit der Abtlg. klin. Virologie (Prof. Schätzl/Dr. Hoffmann) des Klinikums rechts der Isar betrieben.
Asthma/Allergien und Sport.
Kardiale Anpassung an körperliches Training. EKG-Veränderungen bei Leistungssportlern.

seit 1996 zahlreiche Publikationen und Präsentationen in den führenden nationalen und internationalen Zeitschriften und bei den führenden Kongressen im Bereich der Sportmedizin und der Sportwissenschaft

Zahlreiche nationale und internationale Buchbeiträge zu den Themen "Genetik der körperlichen Leistungsfähigkeit" und "Sport als Therapie"

- | | |
|----------------|---|
| 1999 bis heute | Zahlreiche Aufenthalte im Pennington Biomedical Research Center (PBRC) in Baton Rouge/Louisiana bei Prof. C. Bouchard und Prof. T. Rankinen |
| 1996 – 1999 | Zahlreiche Aufenthalte an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard |
| 1995–1996 | Forschungsaufenthalt an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard |

Review-Tätigkeiten

- Medicine and Science in Sports and Exercise (MSSE)
- Journal of Applied Physiology (JAP)
- Physiological Genomics
- American Journal of Physiology
- Human Genetics
- Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports (SJMSS)
- British Journal of Sports Medicine (BJSM)
- International Journal of Sports Medicine (IJSM)
- Medical Principles and Practice (MPP)
- Int. Union of Biochemistry and Molecular Biology (IUBMB Life)
- European Journal of Applied Physiology (EJAP)
- Journal of Allergy and Asthma
- Deutsches Ärzteblatt
- Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin (DZSM)
- Sportorthopädie und Sporttraumatologie
- Universität Tartu/Estland
- Universität Leuven/Belgien
- Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)
- International Journal of Sports Physiology and Performance
- European Journal of Sport Science
- PLOS one
- Journal of Science and Medicine in Sport
- Journal of Sports Science
- Universität Gießen

Akademische Funktionen und Lehrtätigkeiten:

09/2015 Berufung in den Medizinsenat der Charité - Universitätsmedizin

Medizin:

10/2003 - 08/2014 TU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesung "Sportmedizin" für das Wahlpflichtfach Sportmedizin

Ausbildung der PJ-Studenten im Rahmen der Funktion als Leitender Oberarzt während des Ambulanzbetriebs. Regelmäßige Abnahme von Prüfungen für das Staatsexamen Medizin

Betreuung der Studenten im Ambulanz-Praktikum Sportmedizin (Wahlpflichtfach Sportmedizin)

Betreuung von Famulanten und Praktikanten im Rahmen der Lehrambulanz der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin

Betreuung von Doktorarbeiten im Fachbereich Innere Medizin/Sportmedizin (s. Anlage)

1996 - 2003 Regelmäßige Vorlesungen und Leitung bzw. Durchführung von Seminaren und Praktika in der Ausbildung für Sportmedizin, Sportwissenschaft und Innere Medizin (im Rahmen der Rotationstätigkeit am Universitätsklinikum Freiburg)

Sportwissenschaften:

10/2003 – 08/2014 TU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesungen welche im Rahmen des Lehrtransfers an der Sportwissenschaftlichen Fakultät gehalten werden (Auszug):

Vorlesung "Internistische Aspekte der Sportmedizin" im Sportwissenschaftlichen Studium des Zweigs "Prävention und Rehabilitation"

Vorlesung "Internistische Aspekte der Sportmedizin" im Sportwissenschaftlichen Studium des Zweigs "Freizeit- und Leistungssport"

Vorlesung "Kompetenzfeld" im Basismodul des Diplomstudiengangs Sportwissenschaft

Vorlesung "Sportmedizin" im Rahmen des Pädagogik-Studiengangs

Betreuung der Studenten im Ambulanz-Praktikum Sportmedizin (Prävention und Rehabilitation)

Betreuung von Diplom- und Bachelorarbeiten im Studiengang Sportwissenschaft der TUM

Lehrtransfer LMU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesung "Sportmedizin" für das Wahlfach Sportmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München

Diplomanden-Betreuung allgemein:

Betreuung von sportmedizin-assoziierten Diplom- und Masterarbeiten für die Fachrichtungen "Öko-Trophologie", "Informatik" und "Molekularbiologie"

Land Bayern:

Seit 2005 offizielle Bestellung durch das Land Bayern als Prüfer für das Korrekturverfahren der schriftlichen Prüfungen im Rahmen der zentralen, landesweiten Examen für das Lehramt Sport

Lehrtätigkeit in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (siehe auch Vorträge):

- seit 2003 Organisation und Durchführung von Ärztefortbildungen in Zusammenarbeit mit ärztlichen Einrichtungen und Pharmafirmen (Bristol-Myer-Squibb, Astra Zeneca, Boehringer, Berlin-Chemie) in Form von mehrtägigen Ärztefortbildungen und Qualitätszirkeln für niedergelassene Fachärzte

- seit 1995 Regelmäßige Referententätigkeit im Sportbereich. Unter anderem für die Trainerschule des Deutschen Skiverbandes, sowie regelmäßig für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) im Rahmen der ärztlichen Fortbildungen bzw. der Vorbereitungsveranstaltungen für Großereignisse (Olympische Spiele, Weltmeisterschaften etc.)

3. Schriftenverzeichnis

Veröffentlichungen (nur peer-review):

1. Foryst-Ludwig A, Kreissl MC, Benz V, Brix S, Smeir E, Ban Z, Januszewicz E, Salatzki J, Grune J, Schwanstecher AK, Blumrich A, Schirbel A, Klopffleisch R, Rothe M, Blume K, Halle M, Wolfarth B, Kershaw EE, Kintscher U. Adipose Tissue Lipolysis Promotes Exercise-induced Cardiac Hypertrophy Involving the Lipokine C16:1n7-Palmitoleate. *J Biol Chem*. 2015 Sep 25;290(39):23603-15.
2. Burns J, Mason C, Mueller N, Ohlander J, Zock JP, Drobnic F, Wolfarth B, Heinrich J, Omenaas E, Stensrud T, Nowak D, Radon K; GA2LEN-Olympic Study-Team; European Community Respiratory Health Survey. Asthma prevalence in Olympic summer athletes and the general population: An analysis of three European countries. *Respir Med*. 2015 Jul;109(7):813-20.
3. Loos RJ, Hagberg JM, Pérusse L, Roth SM, Sarzynski MA, Wolfarth B, Rankinen T, Bouchard C. Advances in exercise, fitness, and performance genomics in 2014. *Med Sci Sports Exerc*. 2015 Jun;47(6):1105-12.
4. Wolfarth B, Rankinen T, Hagberg JM, Loos RJ, Pérusse L, Roth SM, Sarzynski MA, Bouchard C. Advances in exercise, fitness, and performance genomics in 2013. *Med Sci Sports Exerc*. 2014;46(5):851-9.
5. Speed C, Wolfarth B. Challenges of pain masking in the management of soft tissue disorders: optimizing patient outcomes with a multi-targeted approach. *Curr Med Res Opin*. 2014 May;30(5):953-9.
6. Wuestenfeld JC, **Wolfarth B**. Special considerations for adolescent athletic and asthmatic patients. *J Sports Med*. 2013 Jan 10;4:1-7.
7. Wang G, Padmanabhan S, **Wolfarth B**, Fuku N, Lucia A, Ahmetov II et al. Genomics of Elite Sporting Performance: What little We Know and Necessary Advances. *Adv Genet* 2013;84:123-49.
8. **Wolfarth B**, Blume K. Belastungssteuerung im Nachwuchsleistungssport. *Z. Angew. Trainingswissenschaft* 2013, 20 (2): 115 - 123
9. Gonzalez d, V, Speed C, **Wolfarth B**, Gonzalez J. Traumeel vs. diclofenac for reducing pain and improving ankle mobility after acute ankle sprain: a multicentre, randomised, blinded, controlled and non-inferiority trial. *Int J Clin Pract* 2013 October;67(10):979-89.
10. Pitsiladis Y, Wang G, **Wolfarth B**, Scott R, Fuku N, Mikami E et al. Genomics of elite sporting performance: what little we know and necessary advances. *Br J Sports Med* 2013 June;47(9):550-5.
11. **Wolfarth B**, Gonzalez d, V. Make an impact on your daily practice: the potential role for a natural multi-target medication. *Curr Med Res Opin* 2013;29 Suppl 2:15-9.
12. **Wolfarth B**, de Vega CG, Kapranov P, St LG, Speed C. Inflammation in soft tissue disorders: the evidence and potential role for a natural multi-target medication. *Curr Med Res Opin* 2013;29 Suppl 2:1-2.

13. Perusse L, Rankinen T, Hagberg JM, Loos RJ, Roth SM, Sarzynski MA, **Wolfarth B** et al. Advances in exercise, fitness, and performance genomics in 2012. *Med Sci Sports Exerc* 2013 May;45(5):824-31.
14. Rank M, Siegrist M, Wilks DC, Langhof H, **Wolfarth B**, Haller B et al. The cardio-metabolic risk of moderate and severe obesity in children and adolescents. *J Pediatr* 2013 July;163(1):137-42.
15. Siegrist M, Rank M, **Wolfarth B**, Langhof H, Haller B, Koenig W et al. Leptin, adiponectin, and short-term and long-term weight loss after a lifestyle intervention in obese children. *Nutrition* 2013 June;29(6):851-7.
16. Pottgiesser T, Schumacher YO, **Wolfarth B**, Schmidt-Trucksass A, Bauer G. Longitudinal observation of Epstein-Barr virus antibodies in athletes during a competitive season. *J Med Virol* 2012 September;84(9):1415-22.
17. Scherr J, **Wolfarth B**, Christle JW, Pressler A, Wagenpfeil S, Halle M. Associations between Borg's rating of perceived exertion and physiological measures of exercise intensity. *Eur J Appl Physiol* 2013 January;113(1):147-55.
18. **Wolfarth B**, Schreiber H, Eder K, Spahl O. Die sportmedizinische Betreuung der deutschen Olympiamannschaft in London. *Leistungssport* 2013 (43) 1: 25-29.
19. Scherr J, Schuster T, Pressler A, Roeh A, Christle J, **Wolfarth B** et al. Repolarization perturbation and hypomagnesemia after extreme exercise. *Med Sci Sports Exerc* 2012 September;44(9):1637-43.
20. Rank M, Siegrist M, Wilks DC, Haller B, **Wolfarth B**, Langhof H et al. Long-term effects of an inpatient weight-loss program in obese children and the role of genetic predisposition-rationale and design of the LOGIC-trial. *BMC Pediatr* 2012;12:30.
21. Roth SM, Rankinen T, Hagberg JM, Loos RJ, Perusse L, Sarzynski MA, **Wolfarth B** et al. Advances in exercise, fitness, and performance genomics in 2011. *Med Sci Sports Exerc* 2012 May;44(5):809-17.
22. Pressler A, Vogel A, Scherr J, **Wolfarth B**, Halle M. Applying the "Viskin test": QT interval in response to standing in elite athletes. *Int J Cardiol* 2012 January 12;154(1):93-4.
23. Pressler A, Haller B, Scherr J, Heitkamp D, Esefeld K, Boscheri A, **Wolfarth B** et al. Association of body composition and left ventricular dimensions in elite athletes. *Eur J Prev Cardiol* 2012 October;19(5):1194-204.
24. Scherr J, Nieman DC, Schuster T, Habermann J, Rank M, Braun S, **Wolfarth B** et al. Nonalcoholic beer reduces inflammation and incidence of respiratory tract illness. *Med Sci Sports Exerc* 2012 January;44(1):18-26.
25. Roth SM, Rankinen T, Hagberg JM, Loos RJ, Perusse L, Sarzynski MA, **Wolfarth B**, Bouchard C. Advances in Exercise, Fitness, and Performance Genomics in 2011. *Med Sci Sports Exerc*. 2012 Feb 9. [Epub ahead of print]

26. Scherr J, Geissler U, Waibel KH, Blume K, Maier W, Halle M, **Wolfarth B**. Physiologische Einflussfaktoren im Alpinen Skirennlauf. Sportorthopädie Sporttraumatologie, 2011 (4). 239-246
27. Blume K, Wüstenfeld J, Heilmann C, Scherr J, Halle M, **Wolfarth B**. Medizinische und leistungsdiagnostische Kenngrößen im nordischen Skisport. Sportorthopädie Sporttraumatologie, 2011 (4). 228-238
28. **Wolfarth B**. Besondere Anforderungen an Training und Wettkampf bei Typ-1-Diabetes. Thieme Case Report. 2011 (4): 16-17.
29. Pressler A, Haller B, Scherr J, Heitkamp D, Esefeld K, Boscheri A, **Wolfarth B**, Halle M. Association of body composition and left ventricular dimensions in elite athletes. Eur J Cardiovasc Prev Rehabil. 2011 Sep 1.
30. Hagberg JM, Rankinen T, Loos RJ, Pérusse L, Roth SM, **Wolfarth B**, Bouchard C. Advances in exercise, fitness, and performance genomics in 2010. Med Sci Sports Exerc. 2011 May;43(5):743-52
31. Scherr J, Braun S, Schuster T, Hartmann Ch, Moehlenkamp S, **Wolfarth B**, Pressler A, Halle M. 72-hour kinetics of high-sensitive troponin T and inflammatory markers after marathon. Med Sci Sports Exerc 2011
32. Wüstenfeld J, Kindermann W, **Wolfarth B**. Leistungssteigernde Effekte von inhalativen β 2-Agonisten bei Athleten ohne Asthma. Z. Angew. Trainingswissenschaft 2011, 18 (1) 87-100.
33. Scherr J, Pressler A, **Wolfarth B**, Halle M. Presumed Recurrent Spontaneous Pneumomediastinum in a Triathlete Wearing a Tightly Fitting Wetsuit. Am J Sports Med. 2011 Mar 3.
34. Thomas S, **Wolfarth B**, Wittmer C, Nowak D, Radon K. Self-reported asthma and allergies in top athletes compared to the general population - results of the German part of the GA2LEN-Olympic study 2008. Allergy Asthma Clin Immunol 2010;6(1):31.
35. Doring FE, Onur S, Geisen U, Boulay MR, Perusse L, Rankinen T, Rauramaa R, **Wolfarth B**, Bouchard C. ACTN3 R577X and other polymorphisms are not associated with elite endurance athlete status in the Genathlete study. J Sports Sci 2010 October;28(12):1355-9.
36. **Wolfarth B**, Spahl, O, Eder, K., Scherr, J. Olympische Winterspiele in Vancouver – eine besondere Herausforderung für die sportmedizinische und -physiotherapeutische Betreuung. Leistungssport 2010 (40) 3, 18-22.
37. Scherr J, **Wolfarth B**, Pressler A, Halle M. Interleukin-6 and sudden cardiac death – is there a relevance for marathon runners? Arterioscler Thromb Vasc Biol 2010 Nov.
38. Holzapfel C, Siegrist M, Rank M, Langhof H, Grallert H, Baumert J, Irimie C, Klopp N, **Wolfarth B**, Illig T, Hauner H, Halle : Association of a melatonin receptor 1B (MTNR1B) gene variant with fasting glucose and HOMA-B in children and adolescents of high BMI-SDS groups. Eur J Endocrinol. 2010
39. Doring F, Onur S, Fischer A, Boulay MR, Perusse L, Rankinen T, Rauramaa R, **Wolfarth B**, Bouchard C. A common haplotype and the Pro582Ser

- polymorphism of the hypoxia-inducible factor-1alpha (HIF1A) gene in elite endurance athletes. *J Appl Physiol* 2010 June;108(6):1497-500.
40. Doring F, Onur S, Kurbitz C, Boulay MR, Perusse L, Rankinen T, Rauramaa R, **Wolfarth B**, Bouchard C. Single nucleotide polymorphisms in the myostatin (MSTN) and muscle creatine kinase (CKM) genes are not associated with elite endurance performance. *Scand J Med Sci Sports* 2010 June 1.
 41. Hoffmann D, **Wolfarth B**, Horterer HG, Halle M, Reichhuber C, Nadas K, Tora C, Erfle V, Protzer U, Schatzl HM. Elevated Epstein-Barr virus loads and lower antibody titers in competitive athletes. *J Med Virol* 2010 March;82(3):446-51.
 42. Rankinen T, Roth SM, Bray MS, Loos R, Perusse L, **Wolfarth B**, Hagberg JM, Bouchard C. Advances in exercise, fitness, and performance genomics. *Med Sci Sports Exerc* 2010 May;42(5):835-46.
 43. Thormann S, **Wolfarth B**. TUE - Die medizinische Ausnahmegenehmigung. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin* 61[7-8], 3-4. 2010.
 44. **Wolfarth B**, Wuestenfeld JC, Kindermann W. Ergogenic Effects of Inhaled β 2-Agonists in Non-Asthmatic Athletes. *Endocrin. Metab ClinNA* 2010, 39: 75-87.
 45. Pressler A, Scherr J, **Wolfarth B**, Halle M. T-wave inversions in elite athletes: the best predictors have yet to be determined. *Eur Heart J* 2009, 23: 2947-2948.
 46. Bray MS, Hagberg JM, Perusse L, Rankinen T, Roth SM, **Wolfarth B** et al. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: the 2006-2007 update. *Med Sci Sports Exerc* , 2009 Jan;41(1):35-73.
 47. **Wolfarth B**, Engelhardt M, Eder K, Kindermann W. Sportmedizinische Betreuung bei den Olympischen Spielen 2008. *Leistungssport* 2009, 39 (1): 21-24.
 48. **Wolfarth B**. Commentary on viewpoint: Perspective on the future use of genomics in exercise prescription. *J Appl Physiol* 2008 April;104(4):1252.
 49. Pottgiesser T., Schumacher YO., **Wolfarth B.**, Bauer G. Epstein-Barr Virus Infektionen: Diagnostik und Serologie. *DZSM* 2008, 59 (5): 126-127.
 50. **Wolfarth B**, Rankinen T, Mühlbauer S, Ducke M, Rauramaa R, Boulay MR et al. Endothelial nitric oxide synthase gene polymorphism and elite endurance athlete status: the Genathlete study. *Scand J Med Sci Sports* 2008 August;18(4):485-90.
 51. **Wolfarth B.**, Rankinen T., Mühlbauer S., Scherr J., Boulay MR., Perusse L., Rauramaa R., Bouchard C. Association between a β 2-adrenergic receptor polymorphism and elite endurance performance. *Metabolism Clinical and Experimental*, 56 (2007) 1649-1651.
 52. Pottgiesser T, **Wolfarth B**, Schumacher YO, Bauer G. Epstein-Barr virus serostatus: no difference despite aberrant patterns in athletes and control group. *Med Sci Sports Exerc* 2006; 38 (10): 1782-91.

53. Rankinen T, Bray MS, Hagberg JM, Perusse L, Roth SM, **Wolfarth B**, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: The 2005 update. *Med Sci Sports Exerc* 2006; 38(11): 1863 -1888.
54. **Wolfarth B**, Graf-Baumann T, Halle M. [World Football Championship 2006--anti-doping regulations]. *MMW Fortschr Med* 2006; 148(23): 41-43.
55. Halle M, **Wolfarth B**. [Sudden cardiac death in sports]. *MMW Fortschr Med* 2006; 148(23): 38-40.
56. **Wolfarth B**, Halle M. [FIFA World Cup 2006--healthcare services]. *MMW Fortschr Med* 2006; 148(23): 28-30.
57. **Wolfarth B**. Comments on Point-Counterpoint "Positive effects of intermittent hypoxia (live high:train low) on exercise performance are/are not mediated primarily by augmented red cell volume". *J Appl Physiol* 2006; 100(1): 369-370.
58. Huber G, Kreutzer P, Eder U, Scherer M, **Wolfarth B**. Olympische Winterspiele Turin - eine besondere Herausforderung für die medizinische Betreuung. *Leistungssport* 2006, 36 (4): 25-28.
59. **Wolfarth B**, Bray MS, Hagberg JM, Perusse L, Rauramaa R, Rivera MA, Roth SM, Rankinen T, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: the 2004 update. *Med Sci Sports Exerc* 2005; 37(6): 881-903.
60. **Wolfarth B**. Anti-Doping-Vorgaben im Hochleistungssport – Pitfalls im täglichen Leben des betreuenden Sportmediziners. *Sportorthopädie – Sporttraumatologie* 2005 , 21 (3): 179 - 182
61. Heinicke K, Heinicke I, Schmidt W, **Wolfarth B**. A three-week traditional altitude training increases hemoglobin mass and red cell volume in elite biathlon athletes. *Int J Sports Med* 2005; 26(5): 350-355.
62. Halle M, Korsten-Reck U, **Wolfarth B**, Berg A. Low-grade systemic inflammation in overweight children: impact of physical fitness. *Exerc Immunol Rev* 2004; 10: 66-74.
63. Korsten-Reck U, Kromeyer-Hauschild K, **Wolfarth B**, Dickhuth HH, Berg A. Freiburg Intervention Trial for Obese Children (FITOC): results of a clinical observation study. *Int J Obes Relat Metab Disord* 2005; 29(4): 356-361.
64. Rankinen T, Perusse L, Rauramaa R, Rivera MA, **Wolfarth B**, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: The 2003 update. *Med Sci Sports Exerc* 2004; 36(9): 1451-1469.
65. Perusse L, Rankinen T, Rauramaa R, Rivera MA, **Wolfarth B**, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: The 2002 update. *Med Sci Sports Exerc* 2003; 35(8): 1248-1264.
66. Steinacker JM, **Wolfarth B**. Molekularbiologie und Molekulargenetik: Eine zukünftige Herausforderung in der Sportmedizin. *Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin* 2002; 53(12): 337.

67. Mühlbauer S, **Wolfarth B**. Genetische Polymorphismen und linksventrikuläre Masse bei hochtrainierten Ausdauerathleten. Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 2002; 53(12): 376-382.
68. **Wolfarth B**. Genetische Polymorphismen bei hochtrainierten Ausdauerathleten - die Genathlete-Studie. Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin 2002; 53(12): 338-345.
69. Schmidt W, Heinicke K, Rojas J, Manuel GJ, Serrato M, Mora M, **Wolfarth B**, Schmid A, Keul J. Blood volume and hemoglobin mass in endurance athletes from moderate altitude. Med Sci Sports Exerc 2002; 34(12): 1934-1940.
70. Rankinen T, Perusse L, Rauramaa R, Rivera MA, **Wolfarth B**, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes: The 2001 update. Med Sci Sports Exerc 2002; 34(8):1219-1233.
71. Korsten-Reck U, Rudloff C, Kayser R, Esser KJ, Grupe M, Emunds U, Kromeyer-Hauschild K, Rucker G, **Wolfarth B**, Berg A. [Freiburg intervention program for ambulatory therapy of obesity in childhood (FITOC)]. Versicherungsmedizin 2002; 54(1): 21-25.
72. **Wolfarth B**. Nutzen und Risiken der Gentechnik für den Sport. Leistungssport 2002; 1: 5-8.
73. Heinicke K, **Wolfarth B**, Winchenbach P, Biermann B, Schmid A, Huber G, Friedmann B, Schmidt W. Blood volume and hemoglobin mass in elite athletes of different disciplines. Int J Sports Med 2001; 22(7): 504-512.
74. **Wolfarth B**. Polymorphism and Exercise Performance. European Journal of Sport Science 2001: 1 (2).
75. Rankinen T, Perusse L, Rauramaa R, Rivera MA, **Wolfarth B**, Bouchard C. The human gene map for performance and health-related fitness phenotypes. Medicine & Science in Sports & Exercise 2001; 33(6): 855-867.
76. **Wolfarth B**. Neues im Skilanglauf – Konsequenzen für das Training. FdSnow 2001; 18/19: 20-22.
77. **Wolfarth B**, Rivera MA, Oppert JM, Boulay MR, Dionne FT, Chagnon M et al. A polymorphism in the alpha2a-adrenoceptor gene and endurance athlete status. Med Sci Sports Exerc 2000;32(10): 1709-12.
78. Rankinen T, **Wolfarth B**, Simoneau JA, Maier-Lenz D, Rauramaa R, Rivera MA et al. No association between the angiotensin-converting enzyme ID polymorphism and elite endurance athlete status. Journal of Applied Physiology 2000;88(5): 1571-5.
79. Korsten-Reck U, **Wolfarth B**, Bonk M, Keul J, Berg A. [The Freiburg Intervention Trial for Obesity in Children (FITOC)]. Z.Arztl.Fortbild.Qualitätssich. 2000;94(8): 677-81.
80. **Wolfarth B**. Gesundheitsfördernde Effekte des Skisports aus internistischer Sicht. FdSnow 2000; 16: 46-48.
81. **Wolfarth B**, Keul J. Molecular genetics - a future task in Sports Medicine. Sportorthopädie - Sporttraumatologie 1998;14(4): 168-71.

82. Korsten-Reck U, **Wolfarth B**, Berg A, Keul J. 10 Jahre Sport und Ernährung. Diät und Ernährung Information 1998; 82-83.
83. Rivera MA, **Wolfarth B**, Dionne FT, Chagnon M, Simoneau, JA et al. Three mitochondrial DNA restriction polymorphisms in elite endurance athletes and sedentary controls. Medicine & Science in Sports & Exercise 1998;30(5):687-90.
84. Keul J, **Wolfarth B**, Schütz T, Huonker M, Jakob E. Cardiocirculatory Adaptation and limiting factors in cross-country skiers. Sportorthopädie - Sporttraumatologie 1998;14(1):1-7.
85. Rivera MA, Dionne FT, **Wolfarth B**, Chagnon M, Simoneau, JA et al. Muscle-specific creatine kinase gene polymorphisms in elite endurance athletes and sedentary controls. Medicine & Science in Sports & Exercise 1997;29(11):1444-7.
86. Korsten-Reck U, **Wolfarth B**, Berg A, Keul J. Sport und ernährung – ein ambulantes Programm für adipöse Kinder. Z. Ernährungswiss. 1997; 36:91.
87. Korsten-Reck U, Bauer S, **Wolfarth B**, Berg A, Keul J. Ambulantes Trainingsprogramm für adipöse Kinder. TW Pädiatrie 1997; 10:21-31.
88. Korsten-Reck U, Rothfuss S, Bauer S, **Wolfarth B**, Berg A, Keul J. Sport und Ernährung – ein ambulantes Programm für adipöse Kinder (Langzeiterfahrungen). Praktische Pädiatrie 1997; 3:66-72.
89. Wick W, Petersen I, Schmutzler RK, **Wolfarth B**, Lenartz D, Bierhoff E et al. Evidence for a novel tumor suppressor gene on chromosome 15 associated with progression to a metastatic stage in breast cancer. Oncogene 1996;12(5):973-8.
90. Keul J, König D, Huonker M, Halle M, **Wolfarth B**, Berg A. Adaptation to training and performance in elite athletes. Res.Q.Exerc.Sport 1996;67(3 Suppl):S29-S36.
91. **Wolfarth B**, Jeron A, Herbst EW. [T-cell rich B-cell lymphoma: diagnosis, differential diagnosis, and classification of two representative cases]. Immun.Infekt. 1995;23(2):57-9.

Buchbeiträge:

1. Blume K., Pitsiladis Y., Wang G., **Wolfarth B.**, Genetik der Leistungsfähigkeit und Trainierbarkeit. In: Bachl N., Löllgen H., Molekulare Leistungsphysiologie (in press), 2014
2. Thormann S., **Wolfarth B.**, Medication and anti-doping rules in competitive sports. In: Engelhardt M, Dörr A, editors. Neunplus1, Berlin, 2011
3. Pitsiladis Y., Wang G., **Wolfarth B.** Genomics of aerobic capacity and endurance performance - clinical implications. In: Roth S, Pescatello L, editors. Exercise Genomics. Springer, New York, 2011
4. **Wolfarth B.** Genes and Endurance Performance. In: Bouchard C, Hoffman E, editors. Genetic and Molecular Aspect of Sports Performance. Wiley-Blackwell, Oxford, 2010.
5. **Wolfarth B.**, Halle M. Chronische Erkrankung und Leistungssport. In: Halle M, Schmidt-Trucksäss A, Hambrecht R, Berg A, editors. Sporttherapie in der Medizin. Schattauer, Stuttgart. 2008. 365 - 369.
6. **Wolfarth B.** Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung gentechnischer Erkenntnisse. In: Bundesinstitut für Sportwissenschaften, editor. BISP Jahrbuch 2007. Leipziger Verlagsanstalt GmbH, Leipzig, 2008.
7. **Wolfarth B.** Bedeutung des Hämatokrit und Hämoglobin im Leistungssport und genetische Einflüsse. In: Bundesinstitut für Sportwissenschaften, editor. Verbotene Methoden – Erhöhung des Sauerstofftransfers. Schriftenreihe des BISP 2008-3. Leipziger Verlagsanstalt GmbH, Leipzig, 2008: 23-28.
8. **Wolfarth B.** Mit Sport gesund werden: Sport als Medizin. In: Mittermaier R, Neureuther C, editors. Die Heilkraft des Sports. Nymphenburger Verlag, München. 2008. 82 - 127.
9. **Wolfarth B.**, Hartmann M., Schneider C. Gesundheit und Nordic Walking. In: Wörle A, editor. Nordic Walking Lehrlan. Freiburger Graphische Betriebe, Freiburg, 2008. 140 - 160.
10. **Wolfarth B.** Schneesport als Medizin. In: Mittermaier R, Neureuther C, editors. Neuer Schwung. Nymphenburger Verlag, München. 2008. 68 - 93.
11. **Wolfarth B.**, Hartmann M. Training und Sportphysiologie. In: Schwirtz A, editor. DSV Lehrplan Skilanglauf: Technik – Methodik – Training. Freiburger Graphische Betriebe, Freiburg, 2008. 149 - 164.
12. **Wolfarth B.** Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung gentechnischer Erkenntnisse. In: Bundesinstitut für Sportwissenschaften, editor. BISP Jahrbuch 2007.
13. Pottgiesser T, Schumacher YO, **Wolfarth B.**, Bauer G. Rationale und rationelle EBV-Diagnostik im Leistungssport. Evaluation von Quer- und Längsschnittdaten bei Ausdauerathleten unterschiedlicher Leistungsklassen. In: Bundesinstitut für Sportwissenschaften, editor. BISP Jahrbuch 2003. 2004: 183-190.

14. **Wolfarth B.** Polymorphismen und Ausdauerleistung: Die Genathlete-Studie. In: Jeschke D, Lorenz R, editors. Sportmedizinische Trainingssteuerung: Sport - Prävention - Therapie. Sport & Buch Strauß, 2003.
15. Bouchard C, **Wolfarth B**, Rivera MA, Gagnon J, Simoneau JA. Genetic Determinants of Endurance Performance. In: Shephard RJ, Astrand PO, editors. Endurance in Sport. 2 ed. Blackwell Science Ltd.; 2000. p. 223-44.
16. Berg A, Korsten-Reck U, **Wolfarth B**, Halle M, Baumstrak M, Keul J. The Freiburg Intervention Trial of Exercise and Diet in Obese Children (The FITOC-Study). In: Hanefeld M, Jaross W, Leonhardt W, Dude H eds. Advances in Lipoprotein and Atherosclerosis Research, Diagnostics and Treatment. Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm: Gustav Fischer Verlag, 1998, 225-230.

Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen (Auszug):

Seit 2004: Pro Jahr ca. 10-15 Vorträge zu den Themen körperliche Aktivität bei KHK, Art. Hypertonie, Metabolischem Syndrom und Typ 2 - Diabetes als Referent im Rahmen von Ärztlichen Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkeln

Seit 2003: Pro Jahr ca. 5-10 Vorträge im Rahmen des sportmedizinischen Fortbildungs-Curriculums der Landesärztekammern Bayern bei diversen Sportärztefortbildungen welche der Erlangung der Zusatzbezeichnung Sportmedizin dienen

Seit 2002: Pro Jahr ca. 5-10 Vorträge zu Themen der Leistungssportmedizin und der Anti-Doping-Fortbildung im Rahmen der Trainer- und Ärzteausbildung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und des Deutschen Skiverbandes (DSV)

Vorträge bei Kongressen (Auszug):

Lack of Replication of Associations for Elite Endurance Athlete Candidate Genes in the GENATHLETE Study. American College of Sports Medicine, Indianapolis, USA, 2013

Genetische Grundlagen unterschiedlicher Trainingseffektivität. Deutscher Sportärztekongress (DGSP), Frankfurt, 2013 (Einladung/Übersichtsreferat)

Anti-Doping-Vorgaben im Sport. Deutscher Sportärztekongress (DGSP), Frankfurt, 2013 (Einladung/Übersichtsreferat)

EKG-Veränderungen im Sport – Plötzlicher Herztod. Deutscher Sportärztekongress (DGSP), Frankfurt, 2013 (Einladung/Übersichtsreferat)

Sports performance genomics in 2012. Spanischer Sportärztekongress, Santander, 2012 (Einladung/Übersichtsreferat)

Sports Medicine in the future, genetics and other challenges in our clinical practice. Norwegischer Sportärztekongress, Trysil, 2012 (Einladung/Übersichtsreferat)

Association between borgs rating of perceived exertion and physiological measures of exercise intensity. ESC - European Society of Cardiology, Paris, Frankreich, 08/2011

Antidopingmanagement aus der Sicht des Verbandsarztes bei den Olympischen Spielen (Ausblick London 2012). Jahrestagung Verbandsärzte Deutschland. Kiel, Deutschland, 07/2011 (Einladung/Übersichtsreferat)

Die Vorbereitung auf die Olympischen Spiele London 2012 - Sportmedizinische Überlegungen. DOSB Bundeskonferenz. Fokus London 2012, Dresden, Deutschland, 09/2010 (Einladung/Übersichtsreferat)

Antidopingmanagement aus der Sicht des Verbandsarztes bei den Olympischen Spielen (Rückblick Vancouver). Jahrestagung Verband der Verbandsärzte Deutschland. Tegernsee, Deutschland, 07/2010 (Einladung/Übersichtsreferat)

The influence of polymorphism in the TNF ALPHA- and Leptinreceptor gene on therapy outcome in the treatment of obese children. American College of Sports Medicine, Baltimore, USA, 05/2010

Die Vorbereitung der Olympischen Spiele 2010 in Vancouver aus Sicht der Verbandsärzte. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Ulm, Deutschland, 09/2009 (Einladung/Übersichtsreferat)

EBV-Viruslast und EBV-Antikörper-Titer bei Ausdauerathleten und untrainierten Kontrollen. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Ulm, Deutschland, 09/2009

TNFalpha- und Leptinrezeptor-Gen-Polymorphismen und der Einfluss auf die Ergebnisse eines stationären Therapieprogramms bei adipösen Kindern. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Ulm, Deutschland, 09/2009

Was hat sich im letzten Jahr bei den Anti-Doping-Regularien geändert? GOTS Jahreskongress München, Deutschland, 07/2009 (Einladung/Übersichtsreferat)

The influence of polymorphism in the TNF ALPHA- and Leptinreceptor gene on therapy outcome in the treatment of obese children. American College of Sports Medicine, Indianapolis, USA, 05/2008

Zusammenhang zwischen der Ausdauerleistungsfähigkeit und einem Genpolymorphismus im Beta-2-Adrenergen Rezeptor (ADRB2). Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Köln, Deutschland, 09/2007

Betaadrenoceptor polymorphisms and left ventricular mass in elite endurance athletes. ESC - European Society of Cardiology, Wien, Österreich, 09/2007

Effects of an in-patient therapy program for obese children. American College of Sports Medicine, New Orleans, USA, 05/2007

Dopingkontrollen im Hochleistungssport – am Beispiel der Olympischen Winterspiele in Turin, Int. Congress Law & Sports, Berlin, 05/2007 (Einladung/Übersichtsreferat)

Bedeutung des Hämatokrit und Hämoglobin im Leistungssport und genetische Einflüsse, BISP Kleinkonferenz, Dresden, 03/2007 (Einladung/Übersichtsreferat)

Leistungsdiagnostik bei Patienten mit kardiovaskulären Ereignissen, QZ Kardiologie Nürnberg/Erlangen, Nürnberg, 03/2007 (Einladung/Übersichtsreferat)

Exercise-induced Asthma – diagnosis, treatment and current anti-doping regulations, Int. Congress Sports Medicine in Handball, Berlin, 01/2007 (Einladung/Übersichtsreferat)

Grenzwerte, Schutzsperrungen und Anti-Doping-Programme im Wintersport, DOSB Kongress „Sportmedizin im Spitzensport“ zwischen Athen und Peking, Köln, 12/2006 (Einladung/Übersichtsreferat)

Stand und Perspektiven dopingrelevanter Ergebnisse der Genomforschung und entsprechender gentherapeutischer Verfahren, TAB Deutscher Bundestag, Berlin, 11/2006 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetic polymorphism and left ventricular mass in highly trained athletes: The RAS system. American College of Sports Medicine, Denver, USA, 05/2006

Forschung für den Spitzensport - Olympische Winterspiele Turin 2006: Analyse und Folgerungen, NOK Nachlese, Leipzig, 04/2006 (Einladung/Übersichtsreferat)

Asthma bronchiale Sportartspezifische Aspekte unter Berücksichtigung der Dopingregularien bei den OS Turin 2006, NOK Olympiavorbereitungsseminar, Halbergmoos, 10/2005 (Einladung/Übersichtsreferat)

Associations Between Therapy Outcome And Genetic Polymorphisms In The Treatment Of Obese Children. American College of Sports Medicine, Nashville, USA, 05/2005

Aktuell gültige Vorgaben internationaler Sportverbände zum Thema Doping & β -Mimetika, Deutscher Pneumologen-Kongress, Berlin, 03/2005 (Einladung/Übersichtsreferat)

Turin ante portas - Ausblicke auf die Olympischen Winterspiele 2006, DSB Kongress „Sportmedizin im Spitzensport“, Heidelberg, 12/2004 (Einladung/Übersichtsreferat)

Beta-1 and Beta-2-Adrenoceptor polymorphisms and left ventricular mass in highly trained endurance athletes. European Society of Cardiology, Clermont-Ferrand, Frankreich, 07/2004

Variation at the Beta-1 Adrenoceptor Gene Locus is Associated with Left Ventricular Mass in Endurance Athletes. American College of Sports Medicine, Indianapolis, USA, 05/2004

Genetische Aspekte von Ausdauerleistungen. DVS Jahrestagung "Ausdauer und Ausdauertraining", München, 06/2003 (Einladung/Hauptvortrag).

Überlastung und Übertraining. Symposium Med. Beirat DSV, München, 04/2003 (Einladung/Übersichtsreferat).

Betreuung und Leistungsdiagnostik im Biathlonsport. Fort- und Weiterbildungslehrgang Wintersport, Oberstdorf, 02/2003 (Einladung/Übersichtsreferat).

Sportmedizinische Betreuung im Biathlon. 5. Internationaler Kongress für Wintersportmedizin, Garmisch-Partenkirchen, 01/2003 (Einladung/Übersichtsreferat).

Gentechnologie der Sportler als Kunstprodukt?. Zukunftskongreß Spitzensport der Österreichischen Bundessport Organisation, Ramsau/Österreich, 09/2002 (Einladung/Übersichtsreferat).

Genetic Polymorphism and the Regulation of Genes Related to Endurance Phenotypes, European College of Sports Science, Athens, Greece, 07/2002 (Einladung/Übersichtsreferat).

Nutzen und Risiken der Gentechnik für den Sport. 5. Dopingkleinkonferenz des BISP: Gendoping – die Dopingbekämpfung rüstet sich. Bonn/Deutschland, 07/2002 (Einladung/Übersichtsreferat).

Angiotensin-Converting Enzyme I/D Polymorphism and Left Ventricular Hypertrophy in Endurance Athletes. American College of Sports Medicine, St. Louis, USA, 05/2002

Leistungsdiagnostische Untersuchungen im Biathlonsport. 4. Internationaler Kongress für Wintersportmedizin, Garmisch-Partenkirchen, 01/2002 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetics and sports performance: The international GENATHLETE study. Congress European Federation of Sports Medicine, Oviedo, Spain, 11/2001 (Einladung/Übersichtsreferat).

Höhenanpassung und Zeitumstellung. Vorbereitungsseminar für die OS in Salt Lake City, NOK/DSB Deutschland, Frankfurt, Deutschland, 10/2001 (Einladung/Übersichtsreferat)

Changes and risks - Genetic engineering and sports medicine. Antidoping Workshop in collaboration with the European Union and the German Institute for Sports Science, Vienna, Austria, 09/2001 (Einladung/Übersichtsreferat)

Polymorphismen und Ausdauerleistung: Die GENATHLETE Studie. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Rothenburg, Deutschland, 09/2001

NOS3 und ACE Gen Polymorphismen bei Ausdauerathleten und Normalpersonen. Deutscher Kongress für Sportmedizin und Prävention. Rothenburg, Deutschland, 09/2001

Körperliche Aktivität und Leistungsfähigkeit – Welche Rolle spielen die Gene? Festvortrag aus Anlass der Preisverleihung des Otto-Wolff von Amerongen Preises, Club of Cologne Meeting, Köln, Deutschland, 09/2001 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetic polymorphism and performance-related phenotypes:
 An overview. European College of SportsScience, Cologne, Germany, 07/2001
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Nutzen und Risiken der Gentechnologie für den Sport. Antidoping Workshop des
 Bundesinstituts für Sportwissenschaft, Saarbrücken, 06/2001
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Endothelial Nitric Oxide Synthase Gene Polymorphism and Elite Endurance Athlete
 Status: The GENATHLETE Study. American College of Sports Medicine, Baltimore,
 USA, 06/2001

Neues im Skilanglauf-Konsequenzen für das Training. Symposium Gesundheit und
 Leistung. Freunde des Skisports, München, 04/2001 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetische Grundlagen der aeroben und anaeroben Leistungsfähigkeit.
 Jubiläumssymposium Anaerobe Energiebereitstellung und Leistungsfähigkeit, St.
 Johann, Österreich, 08/2000 (Einladung/Übersichtsreferat)

Polymorphism and Exercise Performance. European College of SportsScience,
 Jyväskylä, Finland, 07/2000 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetische Determinanten der Ausdauerleistung. Ärztefortbildung, Technische
 Universität Berlin, Abtlg. Sportmedizin, Berlin, 07/2000 (Einladung/Übersichtsreferat)

Beanspruchung durch Skiwandern und Skilanglauf. Falk-Symposium Wandern und
 Gesundheit, Titisee-Neustadt, Deutschland, 05/2000 (Einladung/Übersichtsreferat)

Gesundheitsfördernde Effekte des Skisports aus internistischer Sicht. Symposium:
 Skisport erleben – Gesundheit erfahren, Freunde des Skisports, München, 11/1999
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Varianten im Gen des Angiotensin-Konvertierungs-Enzyms (ACE) bei
 Ausdauerathleten und Kontrollpersonen. Deutscher Kongreß für Sportmedizin und
 Prävention. Freiburg, 09/1999

Die genetischen Voraussetzungen für die körperliche Leistungsfähigkeit.
 Sportärztweiterbildung NRW, Sportklinik Hellersen, Hellersen, 03/1999
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Erythropoietin Receptor (EPOR) Gene Variants and Endurance Performance. Puijo
 Meeting, Kuopio, Finland, 06/1998

Elite Endurance Athletes Versus Sedentary Individuals: Are there Molecular
 Differences in Selected Genes ? FIMS World Congress Sportsmedicine, Orlando, USA,
 06/1998 (Einladung/Übersichtsreferat).

Genetik der Leistungsphysiologie - eröffnen neue Techniken auch neue Perspektiven?
 Ärztefortbildung, Universität Heidelberg, Abtlg. Sportmedizin, Heidelberg, 11/1997
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Apolipoprotein E Genotypisierung bei Ausdauerathleten und Normalpersonen.
 Deutscher Kongreß für Sportmedizin und Prävention. Tübingen, 09/1997

Genetik der Leistungsphysiologie - eröffnen neue Techniken auch neue Perspektiven?
 Ärztefortbildung, Universität Ulm, Abtlg. Sportmedizin, Ulm, Deutschland, 05/1997
 (Einladung/Übersichtsreferat)

Genetik der Leistungsphysiologie - eröffnen neue Techniken auch neue Perspektiven?
 Kongreß Arzt und Athlet, Freiburg, 11/1996 (Einladung/Übersichtsreferat)

DNA variants in the Tumor Necrosis Factor Alpha (TNFa) and Heat Shock Protein 70
 (HSPA1) genes in endurance athletes. American College of Sports Medicine,
 Cincinnati, USA, 06/1996

4. Betreuung von wiss. Arbeiten (Auszug)

Doktorarbeiten Medizin:

Disch, Alexander: Zur Bedeutung von leistungsphysiologischen Untersuchungsergebnissen für die Vorhersage der Wettkampfleistung im Biathlonsport (abgeschlossen)

Ducke, Michael: Die Bedeutung von NOS3-Gen-Polymorphismen für die Ausdauerleistungsfähigkeit (abgeschlossen)

Benz, Ingo: Genetische Varianten des Erythropoietin-Rezeptor-Gens bei ausdauertrainierten Hochleistungssportlern und untrainierten Kontrollpersonen (abgeschlossen)

Sotriffer, Julia: Zusammenhang zwischen Therapieergebnis und genetischen Polymorphismen in der Behandlung adipöser Kinder (abgeschlossen)

Funke, Stefanie: Genetische Determinanten des Renin-Angiotensin-Systems und ihre Bedeutung für die maximale Sauerstoffaufnahme bei hochtrainierten Ausdauerathleten und Normalpersonen (abgeschlossen)

Potgießer, Torben: Rationale und rationelle EBV-Diagnostik im Leistungssport: Evaluation von serologischen Quer- und Längsschnittdaten bei Ausdauerathleten und Kontrollpersonen (abgeschlossen)

Scherr, Johannes: Zusammenhang zwischen Polymorphismen der beta1- und beta2-Adrenozeptoren und der Ausprägung der linksventrikulären Hypertrophie bei hochtrainierten Ausdauerathleten (abgeschlossen)

Torka, Sebastian: Asthma und Sport (Arbeitstitel)

Hörterer, Hubert: Erhöhte Epstein-Barr-Viruslast und erniedrigte Antikörpertiter bei Leistungssportlern (abgeschlossen)

Fichtbauer, Liesl: Polymorphismen im PPAR α -, PPAR δ - und PPAR γ -Gen bei Hochleistungsausdauerathleten und untrainierten Kontrollpersonen (abgeschlossen)

Göhl, Nathalie: Ergebnisse eines stationären Therapieprogramms bei adipösen Kindern unter besonderer Berücksichtigung von genetischen Polymorphismen im TNF α -, Adiponectin- und Leptinrezeptor-Gen (abgeschlossen)

Mayr, Moritz: Einfluss genetischer Polymorphismen auf die körperliche Leistungsfähigkeit bei adipösen Kindern im Rahmen einer stationären Therapieintervention (Arbeitstitel)

Blume, Katharina: Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei NachwuchsleistungssportlerInnen (Arbeitstitel)

Marquardt, Christine: Auftreten von Hauterkrankungen bei Hochleistungssportlern im Vergleich zu Normalpersonen – eine Fall-Kontroll-Studie (Arbeitstitel)

Retzlaff, Beate: Ruhe-EKG-Veränderungen bei Hochleistungssportlern aus Kraft-, Schnellkraft und Kraftausdauer- Sportarten (Arbeitstitel)

Diplomarbeiten Sportwissenschaft:

Haslbauer, Robert: Parametervergleich aerober und anaerober Testverfahren und deren Einfluss auf die sportartspezifische Leistung im Shorttrack (abgeschlossen)

Viehweger, Susanne: Sportmotorische Tests bei jugendlichen Fussballspielerinnen mit und ohne Rückenschmerzen (abgeschlossen)

Zeitlhack, Sebastian: Sportbezogener Rückenschmerz bei Nachwuchsfußballspielerinnen und Nachwuchsfußballspielern (abgeschlossen)

Klughardt, Saskia: Medizinische und leistungsdiagnostische Parameter im Eishockey unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht, Kaderstatus und Spielposition (abgeschlossen)

Näger, Christoph: Evaluation von Laktatschwellenmodellen in der Fahrradergometrie (abgeschlossen)

Geissler, Ulrike: Anthropometrische und leistungsdiagnostische Parameter im alpinen Skirennsport (abgeschlossen)

Heilmann, Carolin: Medizinische und leistungsdiagnostische Kenngrößen im nordischen Skisport unter besonderer Berücksichtigung von Alter, Geschlecht und Kaderstatus (abgeschlossen)

Schwarzer, Birgit: Evaluation und biologische Eichung von 4 unterschiedlichen Laufbandergometern unter besonderer Berücksichtigung der Vergleichbarkeit der leistungsphysiologischen Kenngrößen (abgeschlossen)

Sonntag, Veronika: Audiometrische Befunde von Biathleten im Querschnittsvergleich zu Normalpersonen sowie im intradisziplinären Langzeitverlauf (abgeschlossen)

Sonstiges (Zulassungsarbeiten Pädagogik, Diplomarbeiten anderer Fachrichtungen, Masterarbeiten):

Prax, Cornelia: Polymorphismen im *HIF1A*-Gen bzw. in HIF1 α -assoziierten Genen und deren Einfluss auf die Hämoglobinmasse von Leistungssportlern (abgeschlossen)

Altenburg Stefanie: Einfluss von genetischer Prädisposition auf den Erfolg einer Lebensstilintervention während stationärer Therapie bei übergewichtigen Kindern (abgeschlossen)

Wüstenfeld, Inke: Zur Bedeutung der Sehleistung im Biathlonsport: Vergleichende Untersuchungen zwischen Hochleistungssportlern und Normalpersonen (abgeschlossen)

Pertl, Anja: Polymorphismen im HIF-1alpha Gen und deren Einfluss auf die Ausdauerleistungsfähigkeit (abgeschlossen)

5. Drittmittelförderung (Drittmittel Leistungssport/Wissenschaftliche Projekte)

(Aufgeführt sind nur leistungssportassoziierte Drittmittelprojekte welche innerhalb des Lehrstuhls für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin (Prof. Dr. M. Halle) federführend durch Priv. Doz. Dr. Wolfarth rekrutiert, organisiert und verwaltet werden. Zur Eingrenzung wurden nur die Drittmittelprojekte der letzten 10 Jahre aufgeführt.)

Rekrutierung regelmäßig/jährlich wiederkehrender Drittmittel über den Leistungssport:

Kooperationsvertrag Olympiastützpunkt Bayern

Untersuchung und Betreuung sämtlicher Athleten des Olympiastützpunkt (OSP) Bayern im sportmedizinischen und leistungsdiagnostischen Bereich

Jährliches Fördervolumen: ca. 250.000,00 €/a

Lizensiertes Untersuchungszentrum Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)

Bundeskaderuntersuchungen als lizensiertes sportmedizinisches Zentrum des DOSB (München ist derzeit mit über 500 Untersuchungen/Jahr größtes Untersuchungszentrum in Deutschland)

Jährliches Fördervolumen: ca. 120.000,00 €/a

Kooperationsvertrag Institut für angewandte Trainingswissenschaften (IAT) Leipzig - Klinikum rechts der Isar

Führung des Fachbereichs Sportmedizin am Institut für Angewandte Trainingswissenschaft des DOSB in Leipzig (Aufstockung um eine weitere Personalstelle auf 220.000,00 €/a ab 10/2014 geplant)

Jährliches Fördervolumen: ca. 140.000,00 €/a

Kompetitive/begutachtete Drittmittelprojekte:

Drittmittel für 2014:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Evaluation diagnostischer Pfade in der Screening- Untersuchung von Nachwuchs- und Hochleistungssportlern mit akuten und chronischen EKG - Veränderungen zur kardialen Risikostratifikation unter besonderer Berücksichtigung der Prävention des plötzlichen Herztodes im Sport

(Förderzeitraum 2011 - 2014, Gesamtfördersumme 627.000,00 €)

Fördervolumen 2014 155.000,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und –sportlern

(Förderzeitraum 2009 - 2014, Gesamtfördersumme ca. 600.000,00 €)

Fördervolumen 2014 100.000,00 €

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Winterspiele Sotschi 2014

Fördervolumen 2014 25.000,00 €

Drittmittel für 2013:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Evaluation diagnostischer Pfade in der Screening- Untersuchung von Nachwuchs- und Hochleistungssportlern mit akuten und chronischen EKG - Veränderungen zur kardialen Risikostratifikation unter besonderer Berücksichtigung der Prävention des plötzlichen Herztodes im Sport

(Förderzeitraum 2011 - 2014, Gesamtfördersumme 627.000,00 €)

Fördervolumen 2013 155.000,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und – sportlern

(Förderzeitraum 2009 - 2014, Gesamtfördersumme ca. 600.000,00 €)

Fördervolumen 2013 100.000,00 €

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Winterspiele Sotschi 2014

Fördervolumen 2013 25.000,00 €

Drittmittel für 2012:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Evaluation diagnostischer Pfade in der Screening- Untersuchung von Nachwuchs- und Hochleistungssportlern mit akuten und chronischen EKG - Veränderungen zur kardialen Risikostratifikation unter besonderer Berücksichtigung der Prävention des plötzlichen Herztodes im Sport

(Förderzeitraum 2011 - 2014, Gesamtfördersumme 627.000,00 €)

Fördervolumen 2012 142.000,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern

Fördervolumen 2012 **100.000,00 €**

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Sommerspielen London 2012

Fördervolumen 2012 **22.000,00 €**

Drittmittel für 2011:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Evaluation diagnostischer Pfade in der Screening- Untersuchung von Nachwuchs- und Hochleistungssportlern mit akuten und chronischen EKG - Veränderungen zur kardialen Risikostratifikation unter besonderer Berücksichtigung der Prävention des plötzlichen Herztodes im Sport

(Förderzeitraum 2011 - 2014, Gesamtfördersumme 627.000,00 €)

Fördervolumen 2011 **142.000,00 €**

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern

Fördervolumen 2011 **100.000,00 €**

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Sommerspielen London 2012

Fördervolumen 2011 **20.000,00 €**

Drittmittel für 2010:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern

Fördervolumen 2010 **132.000,00 €**

Drittmittel für 2009:

Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)

Belastbarkeit und Trainierbarkeit aus internistischer Sicht unter besonderer Berücksichtigung des Immunsystems bei Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern

(Förderzeitraum 2009 - 2013, Gesamtfördersumme 432.000,00 €)

Fördervolumen 2009 **29.900,00 €**

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Sommerspielen Vancouver 2010

Fördervolumen 2009 **20.000,00 €**

Drittmittel für 2008:

Deutscher Olympischer Sportbund, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der medizinischen Vorbereitung für die deutsche Olympiamannschaft bei den Olympischen Sommerspielen Peking 2008

Fördervolumen 2008 **20.000,00 €**

Drittmittel für 2007:

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Auftragsforschungsprojekt: Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung gentechnischer Erkenntnisse.

Fördervolumen 2007 **8.885,03 €**

World Anti Doping Agency, Montreal, Canada

Bestimmung der totalen Hämoglobinmenge von Ausdauersportlern zur Aufdeckung von Blutmanipulationen

Fördervolumen 2007 25.000,00 €

Deutscher Skiverband

Aufbau einer medizinischen Datenbank zur Verwaltung von Blutprofilen und Laborparametern im Rahmen der DSV Anti-Doping-Initiative

Fördervolumen 2007 59.500,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Herzfrequenzvariabilität bei Leistungssportlern mit Infekt

Förderungsvolumen 2007 3.373,79 €

Deutscher Bundestag – Ausschuss für Technikfolgenabschätzung

Stand und Perspektiven dopingrelevanter Ergebnisse der Genomforschung und entsprechender gentherapeutischer Verfahren

Förderungsvolumen 2007 24.276,00 €

Drittmittel für 2006:

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Auftragsforschungsprojekt: Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung gentechnischer Erkenntnisse.

Förderungsvolumen 2006 22.011,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Herzfrequenzvariabilität bei Leistungssportlern mit Infekt

Förderungsvolumen 2006 10.000,00 €

Bundesausschuss Leistungssport, Frankfurt

EBV-Titer-Verläufe bei Biathleten unter besonderer Berücksichtigung einer möglichen Reaktivierung

Fördervolumen 2006 9.400,00 €

World Anti Doping Agency, Montreal, Canada

Bestimmung der totalen Hämoglobinmenge von Ausdauersportlern zur Aufdeckung von Blutmanipulationen

Fördervolumen 2006 25.000,00 €

Drittmittel für 2005:

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Auftragsforschungsprojekt: Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung gentechnischer Erkenntnisse.

Förderungsvolumen 2005 58.289,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Herzfrequenzvariabilität bei Leistungssportlern mit Infekt

Förderungsvolumen 2005 10.000,00 €

Bundesausschuss Leistungssport, Frankfurt

Hämatologische Profile bei Hochleistungsbiathleten im Saisonverlauf -
Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung der aktuell gültigen Anti-Doping-
Vorgaben

Fördervolumen 2005 9.700,00 €

Nationales Olympisches Komitee Deutschland, Frankfurt

Organisation und Strukturierung der Olympiaapotheke für die deutsche
Olympiamannschaft bei den Olympischen Winterspielen Turin 2006

Fördervolumen 2005 10.000,00 €

Drittmittel für 2004:

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Auftragsforschungsprojekt: Aspekte der Bekämpfung des Dopings unter Verwendung
gentechnischer Erkenntnisse.

Förderungsvolumen 2004 61.127,69 €

Bundesausschuss Leistungssport, Frankfurt

Lärmbelastung und audiometrische Hörfähigkeit im Biathlonsport

Fördervolumen 2004 4.200,00 €

Bundesausschuss Leistungssport, Frankfurt

Spirometrie im Feldtest – Bedeutung für die Leistungseinschätzung bei Athleten mit
und ohne belastungsinduziertem Asthma

Fördervolumen 2004 7.000,00 €

Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISP)

Herzfrequenzvariabilität bei Leistungssportlern mit Infekt

Förderungsvolumen 2004 4.000,00 €

6. Forschungsaufenthalte Ausland

Mehrfache Forschungsaufenthalte über 2-4 Wochen bei Prof. C. Bouchard und Prof. T. Rankinen, PBRC (Pennington Biomedical Research Center, Baton Rouge, USA) in den Jahren 2000 – 2012. Unter anderem im Rahmen der Publikationsvorbereitungen für die jährliche Meilensteinpublikation („Advances in exercise, fitness, and performance genomics“), sowie der Ausarbeitung für die Arbeiten im Rahmen des „Prince Faisal Bin Fahad International Prize for Elite Sport Development Research“-Projekts (siehe Preise und Auszeichnungen).

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1999 (Hoffmann La-Roche-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1998 (Hoffmann La-Roche-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1997 (Beringer-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Einjähriger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada. Post-doc in der Arbeitsgruppe von Prof. Bouchard (07/95 – 06/96). ZKF - Stipendium des Zentrum für Klinische Forschung der Universität Freiburg (DFG begutachtete Drittmittel des Landes Baden-Württemberg)